



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

**Ordnung zur Veranstaltungsreihe "Weierstraß-Vorlesung
in Paderborn" der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik
und Mathematik an der Universität Paderborn**

Universität Paderborn

Paderborn, 2010

urn:nbn:de:hbz:466:1-19022

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Universität Paderborn (AM. Uni. Pb.)

Nr. 35 / 10 vom 10. August 2010

Ordnung
zur Veranstaltungsreihe
„Weierstraß-Vorlesung in Paderborn“
der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik
an der Universität Paderborn

Vom 10. August 2010



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

Ordnung

**zur Veranstaltungsreihe
„Weierstraß-Vorlesung in Paderborn“
der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik
an der Universität Paderborn**

Vom 10. August 2010

Aufgrund des § 2 Abs. 4 Satz 1 des § 28 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 31. Oktober 2006 (GV.NRW.S.474), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes zum Ausbau der Fachhochschule für Gesundheitsberufe in Nordrhein-Westfalen vom 08. Oktober 2009 (GV.NRW.S. 516), hat die Universität Paderborn die folgende Ordnung erlassen:

Präambel

Die Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik veranstaltet im Gedenken an Karl Weierstraß (1815-1897) in festlichem Rahmen die "Weierstraß-Vorlesung in Paderborn". Karl Weierstraß war ein bedeutender Mathematiker, der 1834 sein Abitur am Gymnasium Theodorianum in Paderborn als "primus omnium" erworben hat.

§ 1

Die Weierstraß-Vorlesung findet in der Regel einmal jährlich statt.

§ 2

Die Weierstraß-Vorlesung besteht aus einem Festvortrag („Weierstraß-Vortrag“) von ca. einer Stunde und einem einführenden historischen Vortrag, in dem insbesondere die Person von Karl Weierstraß gewürdigt und dessen Wirkungsgeschichte beleuchtet werden soll.

§ 3

Die oder der Festvortragende soll eine international herausragende Wissenschaftlerin oder ein international herausragender Wissenschaftler auf dem Gebiet der Mathematik sein.

§ 4

- (1) Die Vorbereitung der Auswahl der oder des Festvortragenden und der oder des Vortragenden des historischen Vortrags erfolgt durch eine Jury.
- (2) Die Jury besteht aus drei Mitgliedern: einem Mitglied des Instituts für Mathematik und zwei auswärtigen Mitgliedern.
- (3) Die Mitglieder der Jury werden vom Fakultätsrat auf Vorschlag des Vorstands des Instituts für Mathematik der Universität Paderborn für die Dauer von drei Jahren berufen.
- (4) Den Vorsitz der Jury führt das Mitglied des Instituts für Mathematik der Universität Paderborn.

§ 5

- (1) Die oder der Vorsitzende der Jury setzt den Prozess für die Auswahl der oder des Festvortragenden und der oder des Vortragenden des historischen Vortrags jeweils rechtzeitig in Gang. Die Jury fasst ihre Beschlüsse mit einfacher Mehrheit.

- (2) Der Fakultätsrat entscheidet auf der Grundlage des Vorschlags der Jury über die Auswahl der oder des Festvortragenden und der oder des Vortragenden des historischen Vortrags.
- (3) Der Weierstraß-Vortrag ist mit 5.000,00 (in Worten: fünftausend) Euro dotiert.

§ 6

Diese Ordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik vom 14. Juni 2010.

Paderborn, den 10. August 2010

Der Präsident

der Universität Paderborn



Professor Dr. Nikolaus Risch

Konzept

„Weierstraß-Vorlesung in Paderborn“

Stand 8.6.2010

Die Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik veranstaltet im Gedenken an Karl Weierstraß einmal jährlich in festlichem Rahmen die "Weierstraß-Vorlesung in Paderborn".

Die Veranstaltungsreihe ist nach Karl Weierstraß (1815-1897) benannt. Er hat 1834 sein Abitur am Gymnasium Theodorianum in Paderborn als "primus omnium" erworben.

Weierstraß zählt zu den bedeutendsten Mathematikern des 19. Jahrhunderts. Er gilt als Begründer der modernen Analysis. Zu seinen Schülern gehören viele hervorragende Mathematiker, unter ihnen Georg Cantor, Gösta Mittag-Leffler, Sonja Kowalewsky, Felix Klein. Das Gymnasium Theodorianum ehrt Weierstraß mit einer Gedenktafel; die Stadt Paderborn hat ihm zu Ehren eine Straße nach ihm benannt („Weierstraßweg"). Die Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik vergibt seit 1999 jährlich den „Weierstraß-Preis für ausgezeichnete Lehre" an Mitglieder der Fakultät.

Die „Weierstraß-Vorlesung in Paderborn" besteht aus einem Festvortrag („Weierstraß-Vortrag") von ca. einer Stunde und einem einführenden historischen Vortrag von ca. einer halben Stunde, in der insbesondere die Person von Karl Weierstraß gewürdigt und dessen Wirkungsgeschichte beleuchtet werden soll.

Die Festvortragenden sind international herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf dem Gebiet der Mathematik (z. B. Träger der Fields-Medaille). Ziel ist es, die „Weierstraß-Vorlesung in Paderborn" so weit zu etablieren, dass die Einladung zum Festvortrag für die Betreffende oder den Betreffenden als Auszeichnung und Ehre gilt.

Die Vorbereitung der Auswahl der oder des Festvortragenden sowie der oder des Vortragenden des historischen Vortrags erfolgt durch eine Jury. Die Jury besteht aus einem Mitglied des Instituts für Mathematik der Universität Paderborn sowie zwei auswärtigen Mitgliedern. Die Mitglieder der Jury werden vom Fakultätsrat auf Vorschlag des Vorstands des Instituts für Mathematik berufen. Der Fakultätsrat entscheidet auf der Grundlage des Vorschlags der Jury über die Auswahl der oder des Festvortragenden sowie der oder des Vortragenden des historischen Vortrags.

Der oder die Festvortragende erhält ein Preisgeld.

Die Weierstraß-Vorlesung richtet sich an die Mitglieder der Fakultät und deren Studierende, darüber hinaus an die interessierte Öffentlichkeit. Eingeladen werden auch Interessentinnen und Interessenten der benachbarten Universitäten, z. B. in Bielefeld, Bochum, Dortmund, Hannover, Kassel, Münster.

Trägerin der „Weierstraß-Vorlesung in Paderborn" ist die Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik der Universität Paderborn. Es wird angestrebt, die Stadt Paderborn sowie das Gymnasium Theodorianum als ideelle Mitträgerin bzw. ideellen Mitträger zu gewinnen.

Strategisches Ziel der Veranstaltungsreihe „Weierstraß-Vorlesung in Paderborn" ist es, den Bekanntheitsgrad der Paderborner Mathematik zu erhöhen und das Image als „bedeutender Mathematik-Standort, an dem mathematisches Geschichtsbewusstsein gepflegt wird", zu fördern.

M. Laska

**HRSG: PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100 · 33098 PADERBORN**